

Ende Juni bis Ende September 2025

Impuls

Evangelischer Gemeindebrief für Eichenau und Alling



evangelisch in Eichenau und Alling: glauben • leben



Liebe Gemeinde,

Jubiläum für einen Glauben, der verbindet:

Ein Ja(hr) zum gemeinsamen Bekenntnis von Nizäa

Liebe Gemeinde,
die Kirche, unser Glaube muss immer wieder neu gelebt werden, er soll aktuell sein und jede Generation hat die Aufgabe, herauszufinden, wie die alte gute Botschaft in ihrer Zeit ausgesprochen werden muss und wirken kann. Und gleichzeitig beruht der christliche Glaube auf alten Wurzeln:

Die biblischen Schriften, die selber eine lange, facettenreiche Entstehungsgeschichte haben und die Tradition der Kirche. Wir Evangelischen beginnen die Zeitrechnung gerne mit der Reformation. Doch unsere Geschichte reicht weiter. Wenn Christinnen und Christen verschiedener Konfessionen heute das Gemeinsame betonen, dann

ist das nicht nur eine neue Entwicklung, sondern es beruht auf gemeinsamen Wurzeln.

Im Sommer des Jahres **325** versammelten sich auf Initiative von Kaiser Konstantin 318 Repräsentanten der damaligen Christen in *Nizäa* – dem heutigen *Iznik in der Türkei* – zu einer gesamtchristlichen Zusammenkunft: dem ersten Konzil der Christenheit. Dort verabschiedeten sie am 19. Juni ein gemeinsames Glaubensbekenntnis, das später (381, Konzil in Konstantinopel) noch ergänzt wurde und bis heute katholische, evangelische und orthodoxe Christen (mit 2 kleinen Abweichungen) miteinander verbindet. Das Ganze war damals hoch politisch und gleichzeitig tief geistlich. Politisch, weil nach theologischen Streitigkeiten durch das Nizänum die Kirche eine Einheit wurde und damit als Reichsinstitution legitimiert wurde. (Die Stellung der Kirche ist in Deutschland bis heute wirksam und immer wieder auch umstritten.) Und geistlich, weil es darum ging, das Wesentliche gemeinsam auszudrücken und zu bekennen.

Heute leben wir in einer Gesellschaft, in der die christlichen Stimmen in die Minderheit geraten und erklärungsbedürftig werden. Zum Glück keine Staatskirche mehr, aber immer noch an vielen Stellen gehört, geachtet und gefördert. Die gelehrte Diskussion um die Bedeutung einzelner Worte vor 1700 Jahren können die wenigsten noch nachvollziehen. Aber was die Kirchen zu relevanten Themen des menschlichen Lebens zu sagen ha-

ben, das betrifft uns noch:

Wer kann bestimmen, wann und wie ein Leben beginnt oder endet? Leben die, die für den Glauben stehen selber auch das, was sie sagen? Was bedeutet der Schöpfungsglaube für unsere ethische Verantwortung im Blick auf Klimawandel, im Blick auf Zukunftsangst oder begründete Hoffnung? Wie kann ein Mensch seine Identität finden im Vertrauen auf einen Gott, der uns durch Höhen und Tiefen begleitet? Was hat dieser Gott, den Jesus uns gezeigt hat, unsere Gesellschaft und jeden von uns mit

seiner Botschaft erreichen?

Vielleicht ist es gerade heute wichtig, mit den alten Worten neu zu zeigen, dass es mehr gibt, was unser Leben ausmacht, als das, was wir durch Wissenschaft und Technik beschreiben können, und wir stimmen mit den Generationen vor uns ein:



*Ihre Religionspädagogin
Judith Osterkamp*

Nizänisches Glaubensbekenntnis

Wir glauben an den einen Gott, den Vater, den Allmächtigen, der alles geschaffen hat, Himmel und Erde, die sichtbare und die unsichtbare Welt.

Und an den einen Herrn Jesus Christus, Gottes eingeborenen Sohn, aus dem Vater geboren vor aller Zeit: Gott von Gott, Licht vom Licht, wahrer Gott vom wahren Gott, gezeugt, nicht geschaffen, eines Wesens mit dem Vater; durch ihn ist alles geschaffen. Für uns Menschen und zu unserm Heil ist er vom Himmel gekommen, hat Fleisch angenommen durch den Heiligen Geist von der Jungfrau Maria und ist Mensch geworden. Er wurde für uns gekreuzigt unter Pontius Pilatus, hat gelitten und ist begraben worden, ist am

dritten Tage auferstanden nach der Schrift und aufgefahren in den Himmel. Er sitzt zur Rechten des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit, zu richten die Lebenden und die Toten; seiner Herrschaft wird kein Ende sein.

Wir glauben an den Heiligen Geist, der Herr ist und lebendig macht, der aus dem Vater und dem Sohn hervorgeht, der mit dem Vater und dem Sohn angebetet und verherrlicht wird, der gesprochen hat durch die Propheten, und die eine, heilige, christliche und apostolische Kirche. Wir bekennen die eine Taufe zur Vergebung der Sünden. Wir erwarten die Auferstehung der Toten und das Leben der kommenden Welt. Amen.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Zu Beginn dieser Legislaturperiode galt es zunächst viele Zuständigkeiten zu klären: So wurde etwa **Friederike Plum** in geheimer Wahl als Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes bestätigt. Ihr Stellvertreter ist **Dr. Stefan Tetenberg**. Zur stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstandes wurde **Anne Simon** gewählt, die den KV nach außen vertreten könnte, sollte der Vorsitzende Pfarrer Severin Brodersen nicht zur Verfügung stehen.

Am 22. März traf sich der Kirchenvorstand zu einem Klausurtag. Die regelmäßigen monatlichen Sitzungen sind überwiegend vom Tagesgeschäft geprägt, nun konnte über den berühm-

ten „Tellerrand“ hinausgeblickt werden: Mit wem sitze ich hier eigentlich in der Runde und welches Bild von der Friedenskirchengemeinde haben die und ich. Außerdem wurde aus den Perspektiven von verschiedenen (Alters-)Gruppen auf unsere Gemeinde geblickt. Vor dem Abendessen war es Zeit für „Visionen“: Auf welche Aktionen oder Gottesdienstformen hätten die KirchenvorsteherInnen Lust, bewusst ganz frei davon, ob die (zeitlichen) Ressourcen gerade dafür reichen.

Wir sind gespannt, wohin uns der Weg als Leitungsgremium führen wird, aber als Team fühlen wir uns gut gerüstet.



Foto:
Plum

*Hinten v.l.n.r.: Dr. Martin-Ulrich Fetzer, Dr. Michael Menner, Katharina Bandlow, Friederike Plum, Sonja Nave, Max Hennies
Vorne v.l.n.r.: Thomas Richthammer, Dr. Stefan Tetenberg, Brit Jackes, Kristin Eissfeldt, Rel.Päd'in Judith Osterkamp, Pfarrer Severin Brodersen, Anne Simon*

Ein lachendes und ein weinendes Auge ...



Wie schnell ist nur die Zeit vergangen – 1982 wurde ich von Pfarrer Höhne und der damaligen Kindergartenleitung Frau Schneider hier im Kindergarten in Eichenau als Erzieherin eingestellt.

Damals bereits im Dirndl (habe ich auch in Franken getragen) zum Vorstellungsgespräch angereist, meine erste Stelle nach der 5-jährigen Ausbildung in meiner Heimatstadt Nürnberg.

Sehr aufregend und spannend, da ein Teil des Kirchenvorstandes, des Elternbeirates, Pfarrer und Kindergartenleitung zum Gespräch versammelt waren und auch Fragen gestellt wur-

den u.a. „wie würden sie in verschiedenen Situationen reagieren...“ ☺

Eine lange Zeit hatte ich mit Heimweh zu kämpfen – aber Ute Schneider hat mir das Ankommen erleichtert, indem sie mich zu jedem Event, das die Gemeinde betraf, unter ihre Fittiche genommen hat und ich dadurch leichter Fuß fassen konnte. Die ersten 10 Jahre arbeitete ich in der damaligen Mucki-Gruppe (heutiger Vorkindergarten) allein mit 10 Kindern, eine Gruppe Dienstag und Donnerstag, die zweite Mittwoch und Freitag - ohne Telefonverbindung zu Pfarramt oder Kindergarten, zusätzlich am Nachmittag dann im Kindergarten im Haupthaus von Montag bis Freitag.

Heute alles nicht mehr vorstellbar, da sich nicht nur das Alter der Kinder von damals 3 Jahren zu 1,5 Jahren im Vorkindergarten sehr gewandelt hat, sondern auch die Bürokratie und die

Vorschriften im Laufe der Zeit sehr zugenommen haben.

Es war so ca. 1990/91: Wenn ich mit meinen kleinen Mucki-Kindern als „Zug“ auf dem Weg in den Waschraum war, öffnete sich oft wie von Geisterhand die Türe des Jugendbüros von Diakon Tobias Rilling, damals für die Kinder- und Jugendarbeit hier in der Gemeinde zuständig. ...ein kleiner Flirt am Rande der Arbeit – 1993 haben wir dann hier in unserer Friedenskirche geheiratet, unsere beiden Töchter Katharina und Franziska wurden hier getauft, gingen natürlich auch hier in den Kindergarten und wurden in unserer



Kirche konfirmiert.
Seit 2011 bin nun als Leitung bei uns
im Kinderhaus, am Anfang auch eine
Herausforderung vom Teammitglied

zur Leitung zu wechseln. Wieder ein ganz neuer Aufgabenbereich erwartete mich, immer wieder Neuerungen und sehr viel Bürokratie. Aber auch unser Team ist von Jahr zu Jahr gewachsen. Mittlerweile sind wir 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – ein kleines Unternehmen!

All die Jahre bin ich immer sehr gerne und mit Freude in die Arbeit gekommen, unser Kindergarten hat schon immer einen sehr guten Ruf in der Gemeinde und ich bin davon überzeugt, dass dies an einem stabilen und fröhlichen Team liegt, an einem familiären Kontakt zu den Eltern, an einer sehr guten Zusammenarbeit mit dem Träger.

Einige Eltern, die bereits als Kind bei uns waren, haben auch ihre Kinder wieder bei uns. Auch personell gibt es einige, die in der Kindheit hier gespielt haben und nun als Mitarbeiter*innen wieder bei uns sind.

Nun wünsche ich allen für die Zukunft alles Liebe und Gute und weiterhin eine tolle Kindergartenzeit

...sicher sieht man sich irgendwann in Eichenau – und sicher komme ich auch vorbei!

Ihre Andrea Rilling

Kindermund (aus unserem Kinderhaus)

Ein Kind:

„Es hat genug geregnet.

Jetzt muss die Sonne wieder scheinen“

Antwort der Freundin:

„Das darf Jesus entscheiden.

Der ist der Boss im Himmel.“

Die Kindergartenkinder interviewen Andrea Rilling (Leitung des Kinderhauses)



Ein regnerischer Dienstagnachmittag: Einige Vorschulkinder aus dem Kinderhaus haben die Leiterin des Kinderhauses, die im Sommer in den Ruhestand geht, ins Kaminzimmer zum Interview eingeladen. Die Fragen haben Sie sich vorher gemeinsam mit ihren Kollegen in der Fuchs-, Hasen und Papageien-Gruppe überlegt. Frau Rilling steht Rede und Antwort, Isabelle Priadka reicht das Mikrophon herum (denn ohne machts nicht so viel Spaß) und Pfarrer Brodersen schreibt mit:

Kinder: Wann gehst du in Rente?

Andrea Rilling: Dieses Jahr im August.

Was ist deine Lieblingsfarbe?

Rot

Bist du traurig, dass du bald vom Kindergarten weggehst?

Ich bin schon ein bisschen traurig, weil ich die ganzen Kinder dann nicht mehr sehe. Aber ein bisschen freue ich mich auch auf die freie Zeit.

Was hast du am liebsten im Kindergarten gemacht?

Als ich noch in der Gruppe gearbeitet habe, habe ich am liebsten mit den Kindern gespielt, gebastelt und vorgelesen. Jetzt als Leitung bin ich viel im Büro, daher mag ich die Brotzeit am liebsten, wenn ich mit den Kindern was essen und mich mit ihnen unterhalten kann.

Warum warst du so wenig bei den Füchsen?

Warum war ich so wenig bei den Füchsen oder in den Gruppen? Ich war halt überall mal ein bisschen, aber halt auch viel im Büro. Ich bemühe mich die nächsten Wochen nochmal mehr bei euch zu sein.

Warum gehst du schon in Rente, du schaust noch so jung aus?

Das finde ich ja toll, dass ihr das denkt. Aber ich bin eben doch auch schon ein bisschen älter und da muss man dann nicht mehr arbeiten und darf sich daheim ausruhen oder verreisen.

Aber dann verdienst du ja kein Geld mehr?

Nicht mehr so viel, aber es reicht.

Wie lange bist du jetzt schon im Kindergarten?

43 Jahre ... So alt sind Eure Eltern teilweise noch nicht.

Warum hast du so lange gearbeitet?

Es hat immer Spaß gemacht. Jeden Tag bin ich ganz gern in den Kindergarten gekommen. Schon beim Aufstehen hab ich mich gefreut.

Was ist dein Lieblingurlaub?

Hui, wer weiß, was mein Lieblingsland ist?

Mehrere Kinder: Griechenland!

Genau! Griechenland.

Ein Kind: Hey das reimt sich, Lieblingsland – Griechenland!

Was ist dein Lieblingsort im Kindergarten?

Im Garten, am liebsten im Wäldchen.

Wie hat dir die Zeit gefallen?

Es war immer schön und weißt du warum? – Weil wir ganz viel zu lachen hatten.

Ist es dir nicht langweilig geworden, wenn du im Büro saßt?

Nein, eigentlich nie. Es kam auch immer irgendwer zu Besuch: Kinder, Erzieherinnen, der Herr Böhlau oder jetzt der Herr Brodersen, mit Aufgaben oder Themen die zu erledigen waren.

Was hat dir gar nicht gefallen?

Was mir gar nicht gefällt, ist wenn Kinder streiten.

Was ist dein Lieblingessen?

Germknödel mit Vanillesoße.

Was ist dein Lieblingsgetränk?

Das ist jetzt hier schwierig zu sagen ... ☺

Ein Kind überlegt ... Vielleicht Saftschorle?

Ja, eine orangene oder auch roséfarbene Saftschorle.

Was war dein schönstes Erlebnis im Kindergarten?

Der Anfang. Als ich ganz jung war. 22 so wie der Dario und der David jetzt. *(Anm. der Red. Beide arbeiten als Kinderpfleger im evang. Kinderhaus Eichenau.)*

Was ist dein Lieblingstier?

Ein Kind: Archäopteryx!

Nein - *lacht* – ein Hund natürlich.

Hast du als Kind auch mal Schmarrn gemacht?

Ich habe sicher auch mal Quatsch gemacht.

Wie fühlst du dich, wenn du bald nicht mehr in den Kindergarten gehst?

Oh, das weiß ich jetzt noch nicht. Wahrscheinlich habe ich erstmal Sehnsucht nach Euch, nach den Erwachsenen und nach dem Garten. Und dann mach ich's mir daheim irgendwann gemütlich.

Jetzt hat Herr Brodersen noch drei Fragen:

Wie sind Sie denn damals zum Kinderhaus gekommen?

Durch meinen damaligen Freund. Das war direkt meine erste Stelle hier nach der Ausbildung in Nürnberg.

Was macht einen guten Kindergarten aus?

Die Atmosphäre! Und die kann man nur herstellen, wenn das Team passt und gut zusammenarbeitet.

Mit welchen drei Worten würden Sie das evangelische Kinderhaus beschreiben?

Ein Kind überlegt: Kin – der – haus
Das ist eine gute Antwort, sind aber leider nur Silben ... Ich würde sagen: **Wohlfühlen, Geborgenheit und Heimat.**

Zum Abschied von Andrea Rilling (Leitung des Kinderhauses)

Als Kirchengemeinde möchten wir uns bei Andrea Rilling ganz herzlich bedanken: Für das immense Engagement, für ihre Treue und Loyalität gegenüber dem evangelischen Kinderhaus Eichenu in den vergangenen 43 Jahren, für ihr Einfühlungsvermögen gegenüber Kindern und Personal, für ihre fröhliche sowie im entschiedenen Moment auch besonnene Art und nicht zu-

letzt für die hervorragende Arbeit, die sie in der Gruppe, im Büro und in der Zusammenarbeit mit so vielen Akteuren in Kirche, Kommune und Verwaltung geleistet hat.

Wir werden Sie stets in bester Erinnerung behalten (und freuen uns gerade deswegen über ihren Besuch, ...)

Zum Abschied von Uta Stettner (Sekretärin im Pfarramt)

Knapp zwei Jahre hat sich Uta Stettner als Sekretärin schwerpunktmäßig um die Öffentlichkeitsarbeit in unserer Gemeinde gekümmert, aber auch in anderen Bereichen mit Pfarramt Aufgaben übernommen und unterstützt. Bis hin zu kleinen Details wie die Vermittlung des Materials für unsere Osterkerze.



Zu ihrem Abschied aus dem Pfarramt möchten wir uns ganz herzlich bei ihr bedanken:

Für ihre akribische und zuverlässige Arbeit, für ihre offene und herzliche Art, für das Durchhaltevermögen im vergangenen Jahr zusammen mit Frau Thonke das Pfarramt durch die spannenden mit mehreren verschiedenen Pfarrern und Aufgaben zu bringen.

Bei Anfragen, Plakaten oder weiteren Themen rund um das Thema Öffentlichkeitsarbeit wenden Sie sich in Zukunft bitte an Pfarrer Severin Brodersen oder an unsere Vertrauensfrau Friederike Plum.

Gemeindefest Kindergartenfest

am Samstag 19.Juli 2025
im Wäldchen der Friedenskirche

mit Verabschiedung von
Andrea Rilling (Leitung Kinderhaus)

Beginn 14 Uhr: Open-Air-Gottesdienst
mit Beteiligung der Kindergartenkinder
und dem Posaunenchor FFB

**buntes
Kinderprogramm**

**Live Musik
mit der Band
„Ampergroove“**

**Kaffee und Kuchen
Leckeres vom Grill
Getränke**

**Bitte bringen Sie Ihr
Geschirr selbst mit**



Evangelische Friedenskirche
Eichenau Alling



Viaggio a Venezia

Venedig und zurück

SommerNachtKonzert

Gerlinde Sämann Sopran
Julia Scheerer & Sophia Stiehler Barockvioline
Dietrich Haböck Viola da Gamba
Helene Lerch Cembalo & Orgel

Samstag, 9. August 2025
19.30 Uhr
Friedenskirche Eichenau

Special Guest des SommerNachtKonzerts 2025 ist die Sopranistin **Gerlinde Sämann**. Sie wirkte maßgeblich bei der 2019 veröffentlichten Heinrich-Schütz-Gesamtaufnahme mit und wird dieses Jahr mit dem Europäischen Preis der Kirchenmusik geehrt. Ihr steht mit **Julia Scheerer** und **Sophia Stiehler** (Violine), **Dietrich Haböck** (Viola da Gamba) und **Helene Lerch** (Cembalo/Orgel) ein auf historischen Instrumenten kongenial musizierendes Barockensemble zur Seite. Neben den Vokalwerken von Schütz und Monteverdi werden u. a. Sonaten der damals ebenfalls an St. Marco wirkenden Komponisten Dario Castello und Biagio Marini aufgeführt.

Sommerfestival-Atmosphäre darf auch in der Pause geschnuppert werden. Dann heißt es ab in den lauschigen Innenhof der Kirche, wo es Erfrischungen (gegen Spende) gibt und jede Menge Zeit für Gespräche ist. Herzliche Einladung!

Karten: 22 Euro,
 Schüler/Studenten/Auszubildende 14 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei
 Weitere Infos auf www.friedenskirche-eichenau.de

Gottesdienste Juli bis September 2025

Sonntag, 06.07.2025	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Severin Brodersen in der Friedenskirche
Sonntag, 13.07.2025	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Pfarrer Severin Brodersen in der Friedenskirche
Samstag ! 19.07.2025	14.00 Uhr !		Gottesdienst zu Beginn des Gemeindefestes mit Pfarrer Severin Brodersen und einem Team im Wäldchen des Kinderhauses
Sonntag, 27.07.2025	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Prädikantin Ingrid Sengpiehl-Schlamm in der Friedenskirche
Sonntag, 03.08.2025	10.00 Uhr		Freiluft-Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrer Severin Brodersen im Innenhof der Friedenskirche
Sonntag, 10.08.2025	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Pfarrer Severin Brodersen in der Friedenskirche
Sonntag, 17.08.2025	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Pfarrerin Susanne Kießling-Prinz in der Zachäuskirche Gröbenzell
Sonntag, 24.08.2025	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Pfarrerin Jutta Fuchs in der Auferstehungskirche Puchheim
Sonntag, 31.08.2025	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Lektorin Carina Kell in der Friedenskirche
Sonntag, 07.09.2025	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Pfarrer Alexander Bauer in der Zachäuskirche Gröbenzell
Sonntag, 14.09.2025	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Rel.Päd. Frank Lehmann in der Auferstehungskirche Puchheim
Sonntag, 21.09.2025	19.00 Uhr !		Lampion-Gottesdienst mit Pfarrer Severin Brodersen im Innenhof der Friedenskirche
Sonntag, 28.09.2025	10.00 Uhr		Gottesdienst mit Pfarrer Severin Brodersen in der Friedenskirche



Gottesdienst für Familien und Kinder

Weitere Gottesdienste

Evangelisches Pflegeheim am Bahnhof

Ökumenischer Gottesdienst jeden Mittwoch um 16 Uhr in der Kapelle im
2. Stock, 14-tägig im Wechsel mit dem katholischen Gottesdienst

Anmeldung zur Konfirmation

Die Informationen zur Konfirmation sind per Post versendet worden. Falls Sie keinen Brief bekommen haben sollten, können Sie sich auch über die Homepage anmelden.

Für weitere Informationen steht Ihnen unsere Jugendreferentin Judith Osterkamp sehr gerne zur Verfügung.

judith.osterkamp@elkb.de



Gottesdienste für die Schüler(innen) der neuen ersten Klassen



**am ersten Schultag, 16.09.2025,
um 8.00 Uhr**

**in der Friedenskirche
für die evangelischen Kinder**

**in der Schutzengelkirche
für die katholischen Kinder**

**Wir laden die Kinder mit ihren Eltern und
Omas und Opas usw. herzlich ein ...**

Judith Osterkamp,
evangelische Religionspädagogin

Joseph Nanduri
Pfarrer

Gottesdienste an der frischen Luft



Foto: pixabay

... wollen wir gleich mehrere diesen Sommer feiern und lassen uns dabei auch nicht von unserem ersten fehlgeschlagenen Versuch am kalten und regnerischen Christi Himmelfahrtsfest entmutigen.

Die nächsten Termine sind:

- Unser **Gemeindefest am 19. Juli um 14 Uhr** im Wäldchen des Kindergartens
- und am **3. August um 10 Uhr** im Innenhof der Friedenskirche.

Nach Schuljahresbeginn haben wir dann noch etwas ganz Besonderes vor:

Ein Gottesdienst an einem spätsommerlichen Abend im Innenhof der Friedenskirche: Mit bunten Lampions in den Bäumen und Klavierklängen. Das möchten wir am **21. September um 19 Uhr** mit Ihnen erleben (Bei schlechter Witterung feiern wir - mit Lampions - in der Kirche.)

Im Anschluss sind Sie in jedem Fall herzlich eingeladen, bei Federweiser und Gebäck noch zusammenzukommen

Evangelischer Kindergarten gestaltet Maibaum mit...

Ein besonderes Erlebnis hatten die Kinder des evangelischen Kindergartens Eichenau: Der Maibaumverein Eichenau lud sie ein, den diesjährigen Maibaum mitzugestalten. Mit viel Freude und Kreativität bemalten die Kinder den traditionellen Baum – dabei durften sie sogar die blaue Farbe selbst auftragen. Im Rahmen des Projekts besuchten die Kinder das Gut Roggenstein, wo ihnen anschaulich anhand eines Modells gezeigt wurde, wie ein Maibaum traditionell per Hand aufgestellt wird. Eine spannende Füh-

rung über das Gelände rundete den Ausflug ab.

Der Höhepunkt:

Am 1. Mai durften die Kinder beim festlichen Maibaumumzug durch Eichenau mitlaufen – ein unvergesslicher Tag für die kleinen Teilnehmer und ein schönes Beispiel für gelebte Tradition und Gemeinschaft.

Ein großes Dankeschön an den Eichenauer Maibaumverein für diese Möglichkeit und die tolle Organisation!



Nachhaltigkeitstag in Eichenau – gelebte Verantwortung für Schöpfung und Umwelt

Am 4. Mai 2025 fand in der Friesenhalle Eichenau der erste **Nachhaltigkeitstag für Ernährung und Naturgarten** im Landkreis Fürstentfeldbruck statt – mit über 800 Besucher*innen ein voller Erfolg. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie nachhaltiges Handeln im Alltag gelingen kann: regional, konkret und gemeinschaftlich. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Vorträgen namhafter Expert*innen aus Umweltbildung, Naturschutz und nachhaltiger Ernährung. Sie gaben praxisnahe Impulse – von der Gestaltung naturnaher Gärten über biodiverses Gärtnern bis hin zu Fragen rund um regionalen Konsum.

Der Grüne Gockel ist auch dabei – mit Pflanzentauschbörse als Publikums magnet

Auch das Umweltteam der **Evangelischen Friedenskirche Eichenau** war mit dem kirchlichen Umweltmanagement „**Grüner Gockel**“ vertreten – das Team hat kurzerhand seine alljährliche Pflanzentauschbörse auf den 1. Nachhaltigkeitstag verlagert und war hier ein besonderer Anziehungspunkt: viele Besucher*innen brachten ihre Pflanzen, Setzlinge oder Saatgut zum Tauschen mit und gingen mit neuen Ideen und grünen Schätzen nach Hause. Die Resonanz war großartig: Es wurde gestaunt, beraten, gefachsimpelt – und Gemeinschaft erlebt.

Ein Mitglied des Umweltteams sagt dazu: „*Die Mischung aus ökologischem Handeln, Begegnung und kirch-*

lichem Engagement wurde sehr positiv aufgenommen. Wir haben gemerkt: Auch hier wird der Grüne Gockel sehr geschätzt.“

Ein Tag der Vielfalt – zum Mitmachen und Vernetzen

Mehr als 25 regionale Initiativen, Vereine und Betriebe präsentierten nachhaltige Lösungen aus den Bereichen Ernährung, Garten, Umweltbildung und bewusster Konsum. Mit dabei waren u. a. Vertreter*innen von Agenda 21, Slow Food, dem BUND, Direktvermarkter aus der Region, das Amt für Ernährung und Forsten, Unverpackt-Läden und viele mehr.

Auch für Kinder gab es kreative Mitmachangebote, für Interessierte jede Menge Ideen, wie ein umweltfreundlicher Alltag aussehen kann. Und für alle war spürbar: Nachhaltigkeit ist keine Pflicht – sondern ein Gewinn für Gemeinschaft, Gesundheit und unsere Schöpfung.

*Michael Schäufole
im Namen des „Grünen Gockel“*



Fotos:
Grüner Gockel

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Vielen Dank all denen, die sich an unserer Umfrage beteiligt haben. Die Antworten wurden inzwischen von der Arbeitsgruppe Schutzkonzept ausgewertet und u. a. eine Liste erstellt, an welchen Stellen (insbesondere rund um die Toiletten im Gemeindehaus) durch einfache bauliche Veränderungen eine Verbesserung der Sicherheit und des Sicherheitsgefühls aller herbeiführt werden kann. Hierzu sind wir mit dem Bauausschuss bereits im Gespräch.

Unsere aktuelle Aufgabe ist es, die Textbausteine der landeskirchlichen Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt für unsere Gemeinde zu konkretisieren und an die konkreten Verhältnisse vor Ort anzupassen.

Themen sind dabei u. a. eine Selbstverpflichtung für alle Verantwortlichen GruppenleiterInnen oder ein Leitfaden für die (digitale) Kommunikation.

Anmeldung zum Newsletter

Wenn Sie immer auf dem Laufenden bleiben wollen, dann abonnieren Sie doch unseren Newsletter. Sie bekommen alle 14 Tage die neuesten Nachrichten und Termine aus Ihrer Kirchengemeinde per E-Mail geschickt.

Anmeldung für den digitalen Newsletter:
<https://www.friedenskirche-eichenau.de/newsletter>

Homepage der Friedenskirche:
<https://www.friedenskirche-eichenau.de>



Neues von der Jugend

Hey, hier ist wieder eure evangelische Jugend 🙋😊

Bei uns war in der letzten Zeit viel los! Wir sind motiviert mit unsrem Jugend Banner beim Maibaum Umzug mitgelaufen und haben ihn richtig aufgemischt..,

Außerdem haben wir Zuwachs bekommen ...! 🎉👧👦

Nach den wunderschönen Konfir-

mationen sind die ehemaligen Konfis nun endlich Teil der Evangelischen Jugend!! Wir freuen uns auf viele Abende zusammen, wie letz-

tens, als wir gemeinsam Waffeln oder Lagerfeuer gemacht haben. Auf die Sommerfreizeit in der Toskana freuen wir uns auch schon total! 🌞🍷

Liebe Grüße, eure Jugend 😊🌸



Foto: evang. Jugend Eichenau

Freud und Leid



Wir wünschen dem Neugetauften Gottes Segen:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet



Wir denken an unsere Verstorbenen und ihre Angehörigen:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen keine Veröffentlichung im Internet

Anmerkung der Redaktion: Wünschen Sie keine Nennung im Gemeindebrief, so teilen Sie dies bitte bei Anmeldung einer kirchlichen Handlung im Pfarramt mit.

Sterbende begleiten. Abschied nehmen. Danke sagen. Segen empfangen.

Wenden Sie sich gerne an Pfarrer Severin Brodersen Tel. 3608-10.

Gruppen und Kreise

Kontakt soweit nicht anders angegeben übers Pfarramt, Tel. 08141 / 3608-00,
pfarramt.eichenau@elkb.de

Angebote für Kinder und Jugendliche

Kindergruppe

für Kinder von 9-12 Jahren, Sport-Rätsel-Spiele, eine Geschichte für dein Herz...

mittwochs, 17.00 – 18.30 Uhr

Leitung: Pascal Nachtigall vom CVJM München

Jugendtreff

dienstags und freitags 19 Uhr im Jugendhaus (in der Regel)

nähere Infos: Religionspädagogin Judith Osterkamp, Tel. 08141-3608-20 oder
judith.osterkamp@elkb.de

Angebote für Erwachsene (im evang. Gemeindehaus)

"Frauen mitten im Leben"

Nette Frauen ...gute Gespräche...interessante Gedanken...

1 x im Monat montags, 20 Uhr,

Ansprechpartnerin: Regina Löser

Damengymnastik

dienstags, 10 Uhr

Leitung: Anita Georgii

Dienstagstreff der Frauen

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen

jeden 2. Dienstag im Monat, 15 Uhr

Leitung: Waldtraud Mühlhaus, Monika Joergens

Mittwochrunde

Ökumenische Frauengruppe, für alle offen

1x im Monat mittwochs, 9 Uhr

Leitung: Edelgard Roßbach, Annemarie Grage

"Allein zu Hause essen kann ich jeden Tag"

Gemeinsames Mittagessen nach dem Gottesdienst im Kaminzimmer

Termine bis Sommer 2025: 27.4.; 25.5.; 29.6.

Anmeldung bis zum jeweiligen Dienstag vorher im Pfarramt notwendig

Organisation: Familie Weidinger

Gitarrenworkshop

donnerstags 18.30 -20 Uhr

Termine 14tägig, siehe Homepage.

Leitung: Jens Voigt

Selbsthilfegruppe “Leben mit Krebs”

Jeden 1. Freitag im Monat, 9 – 11 Uhr

Wir informieren Sie gerne:

Ingeborg Heilmann 08141 / 71639

Siegl. Kretschmann 0151 / 42529996

Öffentliche Kirchenvorstandssitzungen

jeweils 1x im Monat dienstags 19.45 Uhr im Kaminzimmer

Termine bis Juni: 8.04., 13.05., 2.06.

Regelmäßige Gäste in unserem Haus

Betreuungsgruppe

für Menschen mit mittelschwerer oder beginnender Demenzerkrankung mit
Gymnastik, Mittagessen, gemeinsamem Singen, Kaffee und Kuchen
montags, 10.00 – 14.00 Uhr, 69 Euro pro Termin

Leitung: Stefica Müller, Caritas Fürstenfeldbruck, Tel. 08141 / 320736

Offene Selbsthilfegruppe

für Eltern, die ihr Kind verloren haben, kostenlos und ohne vorherige Anmeldung.

Am 1. und 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

Leitung: Christine Fackelmann, Tel. 0176 / 68372951

Deutschkurse des Asylhelferkreis Eichenau

Infos unter: asylhelfer-eichenau.de

Weitere Informationen auf unserer Homepage:

www.friedenskirche-eichenau.de

Repair Café Eichenau

Reparieren statt wegwerfen!



Samstags von **14:30 Uhr bis 17:00 Uhr**

im Evangelischen Gemeindehaus, Hauptstr. 33, Eichenau

Unsere ehrenamtliche, regelmäßig stattfindende Reparatur-Initiative, die kostenlos Reparaturen unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ anbietet. Defekte Alltagsgegenstände können dort in angenehmer Atmosphäre gemeinschaftlich repariert werden:

Elektrische und mechanische Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik, aber auch Textilien, Fahrräder und andere Dinge.

Zusätzlich, um die Wartezeit zu überbrücken oder um ins Gespräch zu kommen, gibt es **Kaffee und Kuchen**.

im großen Saal im Evangelischen Gemeindehaus

Termine 2025: 12. Juli

27. September

08. November

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Unser **Pfarramt** ist für Sie geöffnet:

Mo, Di, Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 08141 / 3608-00

pfarramt.eichenau@elkb.de

Michaela Thonke,

Pfarramtssekretärin

Pfarrer Severin Brodersen

Tel. 08141 / 3608-10

severin.brodersen@elkb.de

Kinder und Jugend

Religionspädagogin

Judith Osterkamp

Tel. 08141 / 3608-20

judith.osterkamp@elkb.de

Kinderhaus am Glockenturm

Leitung: N.N.

Tel. 08141 / 3608-40

kinderhaus.eichenau@elkb.de

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands

Friederike Plum,

Tel. 0176 / 84783930

friederike.plum@elkb.de

Spendenkonto der Friedenskirche

DE18 7016 3370 0000 8139 74
Volksbank Eichenau

Sorgen kann man teilen:

Evangelische Telefonseelsorge

Einsam? Sorgen?

Gesprächsbedarf?

0800 / 111 0 111 (gebührenfrei)

Auch als Chat:

www.online.telefonseelsorge.de

24 Stunden am Tag, 365 Tage im

Jahr, natürlich vollkommen anonym

Telefonsprechstunde des Alten- und Krankenpflegevereins Eichenau

jeden Mo bis Fr 15 bis 17 Uhr

08141 / 8886400

Ansprechstelle sexualisierte Gewalt

Evang. Fachstelle für den Umgang
mit sexualisierter Gewalt

089 / 5595 335

ansprechstellesg@elkb.de

Impressum

Herausgeber:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

Eichenau-Alling,

Hauptstraße 33, 82223 Eichenau

ViSDP: Severin Brodersen

Redaktion: Pfarrer Severin
Brodersen, Friederike Plum

Der Gemeindebrief „Impuls“
erscheint viermal im Jahr,
das nächste Mal
Anfang Oktober 2025